

Der Verein Zweitwohnungsbesitzer Region Davos stellt sich vor

Im Frühling 2009 wurde der „Verein Zweitwohnungsbesitzer Region Davos“ gegründet. Nachstehend die wichtigsten Fragen und Antworten zum Verein:

Warum braucht es den Verein Zweitwohnungsbesitzer Region Davos?

In der Vergangenheit wurden die Liegenschaftsbesitzer mit ständig neuen Ideen von Abgaben, Gebühren und Leistungsabbau konfrontiert. Der Unmut unter den Liegenschaftsbesitzer stieg, insbesondere auch infolge der geplanten Liegenschaftsteuer. Die Interessen der Liegenschaftsbesitzer werden in Davos zwar durch den Hauseigentümergeverband vertreten. Die spezifischen Interessen der nicht in Davos anwesenden resp. wohnenden Zweitwohnungsbesitzer werden aber von Niemandem vertreten und bestenfalls durch Leserbriefe bekannt.

Wie ist der Verein organisiert.

Der Verein ist im Handelsregister eingetragen und wird vom Vorstand (5 Mitglieder) geleitet. Als Präsident amtiert Herr Philipp Bachmann, das Amt des Vizepräsidenten wird von Herr Jürg Pfenninger wahrgenommen und als drittes Gründungsmitglied amtiert Frau Esther Häberling - Zimmermann. 2011 wurde der Vorstand erweitert, Herr Christoph Locher und Frau Verena Bär - Deucher ergänzen das bisherige Team. Als Kontrollstelle wurde Herr Marcel Strickler gewählt.

Was sind die Ziele des Vereins?

Gemäss Statuten bezweckt der „Verein Zweitwohnungsbesitzer Region Davos“ die Vertretung der Interessen von Personen, welche in der Region Davos eine Zweitwohnung besitzen. Insbesondere sollen die Interessen der Mitglieder im Verhältnis zu kommunalen und kantonalen Behörden und Ämtern, Unternehmen des privaten Rechts, welche öffentliche Aufgaben wahrnehmen sowie generell Unternehmen, welche Angebote für die Zweitwohnungsbesitzer offerieren, vertreten werden. Der Verein nimmt, im Rahmen dieser Zweckverfolgung, aktiv an der politischen Arbeit teil, enthält sich aber jeder parteipolitischen Betätigung

Ist Klosters ausgeschlossen?

Interessenten aus der Gemeinde Klosters sind natürlich herzlich eingeladen dem Verein beizutreten. Der Verein befindet sich zurzeit im Aufbau und es ist deshalb aus Kapazitätsgründen nicht möglich an beiden Orten aktiv zu sein.

Wie kommuniziert der Verein mit den Mitgliedern?

Aus Kostengründen hat sich der Verein entschlossen mit seinen Mitgliedern ausschliesslich elektronisch zu kommunizieren. Das heisst via der Webseite (www.vzw-davos.ch) und per E-Mail (info@vzw-davos.ch).

Wie hoch ist der Mitgliederbeitrag?

Der Mitgliederbeitrag beträgt gemäss Statuten 100.- im Jahr.

Was geschieht mit dem Vereinsmögen?

In der ersten Phase haben wir die Gründungskosten (Erarbeitung Statuten, Handelsregistereintrag, Homepage, etc.) bezahlt und werden uns in der zweiten Phase mit der Vergrösserung der Mitgliederbasis befassen. Danach wird das Vereinsvermögen ausschliesslich zur Erreichung unserer in den Statuten beschriebenen Ziele eingesetzt. Sollte sich zeigen, dass dies in Zukunft mit tiefern Beiträgen möglich sein, so werden wir die Beiträge senken. Es nicht das Ziel des Vereins ein grosses Vermögen anzuhäufen.

Wie wird der Vorstand entschädigt?

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Die bis anhin aufgelaufenen Kosten wurden vom Vorstand vorfinanziert. Zudem zahlen alle Vorstandsmitglieder den vollen Mitgliederbeitrag.

Wie will der Verein neue Mitglieder gewinnen?

Der Vereinsvorstand hat bereits mit einem ersten Informationsbrief, ihm bekannte, und allfällig interessierte Zweitwohnungsbesitzer angesprochen. 15 % der Angeschriebenen sind anlässlich dieser Aktion dem Verein beigetreten. Der Erfolg hat den Vorstand darin bestätigt, dass der Verein offensichtlich einem Bedürfnis entspricht. Trotzdem ist die Basis des Vereins noch zu schmal, als dass er mit gutem Gewissen von sich sagen könnte, er vertrete bereits einen wesentlichen Teil der Zweitwohnungsbesitzer. Wir werden deshalb nun vermehrt in die Mitgliederwerbung investieren.

Was hat der Verein seit der Gründung erreicht?

Obwohl das Vereinsjahr erst am 1.1.2010 startete, hatte es der Vorstand für richtig und nötig befunden zur im 2009 geplanten und inzwischen abgelehnten Liegenschaftensteuer Stellung zu beziehen und diese zusammen mit dem HEV Davos zu bekämpfen. Anlässlich der von der Gemeinde Davos durchgeführten Informationsveranstaltung hatte unser Verein zudem seinen ersten öffentlichen Auftritt und die ersten Kontakt mit den Behörden. Weitere und aktuelle Aktivitäten können Sie unserer Webseite (vzw-davos.ch) entnehmen.

Was sind die zukünftigen Risiken?

Das grösste Risiko sehen wir momentan darin, dass ein Teil der Zweitwohnungsbesitzer darauf spekulieren könnte, dass es die ANDEREN schon richten werden und die Solidarität unter den Wohnungsbesitzern zu wenig spielt. Gemäss der durch den Vorstand festgelegten Strategie wird der Verein aber nur weiterbestehen, wenn es ihm gelingt, innert nützlicher Frist genügend Mitglieder zu rekrutieren und damit die Legitimation besitzt die Interessen der Zweitwohnungsbesitzer zu vertreten. Wir brauchen deshalb die Mitgliedschaft möglichst vieler Zweitwohnungsbesitzer – sonst macht unsere Arbeit keinen Sinn.